



Entwicklungsprojekte für Frauen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Frauen stärken, Entwicklung fördern: Landfrauen in Nicaragua organisieren sich



Nicaragua zählt zu den ärmsten Ländern der Welt und ist nach Haiti das zweitärmste lateinamerikanische Land. Das stark agrarisch geprägt Land leidet unter der politischen Krise, die sich inzwischen auch zu einer Wirtschaftskrise mit Nullwachstumsraten entwickelt hat. Menschenrechte, Frauenrechte, Rechtsstaat und Demokratie sind in Gefahr. Auch in diesem zentralamerikanischen Land mit Protesten, Gewalt und politisch gefährlichen Entwicklungen sind Frauen arm und Gewalt ausgesetzt.

Seit über 20 Jahren hat der Marie-Schlei-Verein mit Frauengruppen in Nicaragua zusammengearbeitet und sich in Sojaverarbeitungs-, Textil- und Computerprojekten engagiert. Mehrere Frauengemeinschaften sind im ländlichen Raum von León entstanden, vor allem im Gemüse- und Obstanbau, aber auch in Hühner- sowie Schweinezucht und eine „Käse“-Genossenschaft hat sich organisiert.

Gerade der Genossenschaftsgedanke engagiert die Frauen, die auf Hilfe zu Selbsthilfe angewiesen sind und sich gegenseitig unterstützen. Zuletzt wurde ein Genossenschaftsprojekt mit 60 Kleinbäuerinnen in La Ceiba und Quezalaguaque erfolgreich abgeschlossen. Sie haben Organisation, Materialverwaltung, Entscheidungsstrukturen und Finanzmanagement gelernt, um effizient und nachhaltig Obst – und Gemüseanbau betreiben zu können. Mit einem Lastenmotorrad vermarkten sie ihre Produktion in der Region. Die schlechte Infrastruktur erschwert den Zugang zu Märkten und Orten. Deswegen wird jetzt die Vermarktung mit der Anschaffung eines Klein-LKW gefördert. Die Projektpartnerin vom Marie-Schlei-Verein, die gemeinnützige Nichtregierungsorganisation Prode Mujer in León, hat gute Teams und sorgt dafür, dass vier Frauen den Führerschein machen und sich in der Unterhaltung des Fahrzeugs auskennen. Zur weiteren Verbreitung des Genossenschaftsgedankens beginnt ein neuer Ausbildungskurs im Genossenschaftswesen für zehn Landfrauen. Gerade in schwierigen Zeiten beweisen Frauen Mut. Deswegen ist jegliche Unterstützung willkommen, die ihre Arbeit möglich macht.

Entwicklungszusammenarbeit ist eine mittel- und langfristige Strategie, um Armut einzudämmen und Menschen eine Zukunftsperspektive zu vermitteln. Dazu will der Marie-Schlei-Verein beitragen. Zum Internationalen Frauentag in 2019, den 08. März, bitten wir Sie: **Helfen Sie helfen!**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath
Vorsitzende des Marie-Schlei-Vereins

Marie-Schlei-Verein e. V.
Grootiushof, Grootruhe 4, 20537 Hamburg
Tel. +49-40-4149 6992, Fax +49-40-4149 6993

Spendenkonto: SPARDA Bank Hamburg
IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11
marie-schlei-verein@t-online.de, www.marie-schlei-verein.de



Entwicklungsprojekte für Frauen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Wer wir sind - Was wir tun

Der gemeinnützige Marie-Schlei-Verein wurde 1984 in Erinnerung an die frühere Entwicklungshilfeministerin Marie Schlei gegründet. Der Verein fördert Frauenausbildungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und Frauenorganisationen in den Ländern des Südens auf. Es werden vor allem Ausbildungsprogramme gefördert, die von einheimischen Frauengruppen entwickelt und durchgeführt werden und den Frauen eine berufliche Perspektive eröffnen. Rund 600 Projekte wurden bisher unterstützt. Die Anpflanzung eigener Gemüse- oder Obstgärten, Biokaffeeanbau, Getreidemühlen, Fisch- und Hühnerzucht, Bäckerei, Computerkurse, aber auch handwerkliche Ausbildungen wie z.B. Klempnern, Reparatur von elektrischen Geräten, Malerei oder Salzgewinnung - all das sind gelungene Beispiele für die vielfältigen erfolgreichen Aktivitäten der Frauen. Gleichzeitig informiert der Marie-Schlei-Verein in entwicklungspolitischen Bildungsseminaren in Deutschland über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Beitrittserklärung

An den Marie-Schlei-Verein e.V.
Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

Ich werde Mitglied Ich zahle einen Jahresbeitrag von € _____ (mind. € 35,--)

Ich zahle: monatlich halbjährlich jährlich einen Beitrag von € _____

Per Überweisung (Sparda Bank Hamburg, IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11)

Per Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat (siehe unten)

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

E-Mail: _____

Ich möchte den Jahresbericht, Spendenaufrufe und andere Informationen gerne per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Zuwendungsbescheinigung geht per Post zu.

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE36MSV00000288769. Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Marie-Schlei-Verein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Marie-Schlei-Verein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____